

Über uns

Als forensische Ambulanz sind wir für Menschen da, die Sexual- oder schwere Gewaltstraftaten begangen haben. Mit psychologischer und sozialpädagogischer Kompetenz sind wir an Ihrer Seite.

Hier stehen Sie als Mensch im Mittelpunkt, der sein Leben positiv verändern kann. Die therapeutische Behandlung unterstützt Sie dabei. Wir hören Ihnen zu, gehen offen mit Ihnen um und beraten Sie individuell.

Wir helfen Ihnen auch, wenn Sie nicht aus freiem Willen zu uns kommen, denn wir sind von der positiven Wirkung unserer Arbeit überzeugt.

Die therapeutischen Gespräche unterliegen selbstverständlich der gesetzlichen Schweigepflicht.

Sind Sie der Bewährungshilfe unterstellt, arbeiten wir in Rücksprache mit Ihnen eng mit dieser zusammen.

So erreichen Sie uns

Sie können uns in wenigen Minuten vom Hauptbahnhof Nürnberg bzw. Regensburg aus erreichen. Bitte vereinbaren Sie vor Ihrem Besuch unbedingt einen Termin.

Nürnberg

T. (09 11) 376 536 - 70 (Sekretariat)
fachambulanz-n@stadtmission-nuernberg.de

Postanschrift

Pirckheimerstraße 16a
90408 Nürnberg
F. (09 11) 376 536 - 99

Regensburg

T. (09 41) 630 833 - 0
fachambulanz-r@stadtmission-nuernberg.de

Postanschrift

Postfach 110 319
93016 Regensburg
F. (09 41) 630 833 - 20

www.stadtmission-nuernberg.de

Spendenkonto

Stadtmission Nürnberg e.V.
IBAN: DE71 5206 0410 1002 5075 01
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank eG
Stichwort: Fachambulanz

Psychotherapeutische Fachambulanz

Frei will ich sein –
Frei will ich bleiben.

Wir unterstützen Sie dabei.

Sie finden uns in Nürnberg
und in Regensburg.

Ihre Zukunft: In Freiheit leben

Sie wollen Ihr Leben neu ordnen? Fehler aus der Vergangenheit nicht wiederholen?

Unsere Mitarbeitenden helfen Ihnen, sexuell belastende Gedanken oder aggressive Impulse frühzeitig zu erkennen und selbst zu kontrollieren.

Sie lernen, das eigene Verhalten zu verstehen, Zukunftsperspektiven zu entwickeln und ein stabiles, straffreies und selbstbestimmtes Leben zu führen.



Für wen wir da sind

Wir helfen volljährigen Personen

- mit gerichtlicher Weisung im Rahmen der Führungsaufsicht (§68 StGB) oder Bewährung (§§ 56, 57f StGB).
- die in der Haft eine Sozialtherapie absolviert haben und nun ein Nachsorgeangebot wünschen.
- die erstmals eine Therapie zur Verhinderung von Sexual- oder Gewaltstraftaten beginnen.
- die befürchten, aufgrund ihrer sexuellen oder gewalttätigen Fantasien andere Personen zu schädigen.

Das Einzugsgebiet ist der Oberlandesgerichtsbezirk Nürnberg. Die Gespräche finden in unseren Räumen der Fachambulanz in Nürnberg oder der Außenstelle Regensburg statt.



Womit wir Ihnen helfen

In den Einzel- oder Gruppentherapien unterstützen wir Sie

- die Gründe für Ihre Straftaten besser zu verstehen.
- riskante Situationen rechtzeitig zu erkennen.
- Ihre Selbstwahrnehmung und Selbstkontrolle zu verbessern.
- Strategien zu entwickeln, um Rückfälle zu vermeiden.
- Verantwortung für Ihr Handeln zu übernehmen.
- den Alltag zu bewältigen.
- eine zufriedenstellende Partnerschaft und Sexualität zu leben.
- mögliche Suchtprobleme richtig anzugehen.
- soziale Kompetenzen zu entwickeln.

Wenn Sie möchten, können Ihre Angehörigen Sie bei den Gesprächen begleiten.

Wichtig: Wir bieten keine Anti-Aggressionstrainings (AAT) oder Anti-Gewalttrainings (AGT) an!

Gefördert durch:

Bayerisches Staatsministerium der
Justiz

